

WWW.GRUENE-HATTERSHEIM.DE

HATTERSHEIM

BLEIBT MIT UNS

GRÜN



Wahlprogramm
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Hattersheim
Kommunalwahl 2016

Grün bewegt!







Unser grünes
Team bewegt

Wir lieben ein grünes Hattersheim

Globale Aufgaben, wie die Klimaveränderung, die internationalen Freihandelsabkommen, die steigende Zahl von Asylsuchenden als Auswirkungen von Terror und Krieg in der Welt, sind zu bewältigen.

Dazu wollen wir auch in Hattersheim unseren Beitrag leisten. Alles was heute von uns entschieden wird, hat nicht nur Auswirkungen auf die Menschen in Hattersheim. Zukunftsfähige – auch lokale – Politik muss sowohl die nachfolgenden Generationen, als auch die Menschen in anderen Regionen der Welt mit einschließen.

Wir setzen auf eine inklusive Politik, die die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt. Kommunale Sozialpolitik muss auf sich verändernde Familienstrukturen eingehen. Durch gemeinsame Aktivitäten für jung und alt in der Stadt und der Natur wollen wir Möglichkeiten zwischenmenschlicher Begegnungen bieten. Inklusive Politik ist eine Querschnittsaufgabe aller politischer Bereiche.

Um grüne Ziele umsetzen zu können, benötigen wir politische Mehrheiten. In den letzten Jahren konnten wir in einer Rot-Grünen-Regierungskoalition in Hattersheim viele Weichen stellen und Ziele erreichen.

Wir möchten weiterhin Verantwortung für unsere Stadt übernehmen und Begonnenes fortsetzen. Deshalb werben wir bei der Kommunalwahl 2016 wieder um Ihre Wählerstimme.



Die Hattersheimer Wasserwerkchaussee ist Teil der Regionalparkroute und war bereits eine Station der geführten Touren der Hattersheimer Grünen.

*Was die Grünen in Hattersheim
für innovative Energiepolitik und den Klimaschutz
bewegt haben:*

- ✓ **Eine innovative und nachhaltige Energiepolitik** war uns schon immer ein großes Anliegen.
- ✓ **Unsere Erste Stadträtin erreichte**, dass in Neubaugebieten seit 1999 umweltfreundlich Wärme und Strom in Blockheizkraftwerken produziert und kostengünstig angeboten wird.
- ✓ **Die Straßenbeleuchtung** wurde bereits in vielen Gebieten auf sparsame LED-Leuchten umgestellt.
- ✓ **Städtische Gebäude** werden mit umweltfreundlichem Ökostrom versorgt.
- ✓ **Städtische Fotovoltaik-Anlagen** sind auf der Sporthalle am Karl-Eckel-Weg und der Kita „Kleine Feldstraße“ installiert.
- ✓ **Genutzte Dächer:** Auf dem Dach der Feuerwehr in Okriftel befindet sich eine Bürgersolaranlage. Das Dach der Kita „Johann-Sebastian-Bach-Straße“ wird für die Erzeugung von Solarstrom für städtische Gebäude genutzt.
- ✓ **Im Januar 2012** wurde Hattersheim von der Agentur für Erneuerbare Energien als „Energie-Kommune“ ausgezeichnet.
- ✓ **Der Hessische Rechnungshof** hat 2015 das Energiemanagement der Stadt Hattersheim geprüft und sehr positiv bewertet.
- ✓ **Energiesparen:** Der städtische Energieverbrauch hat abgenommen – das ist Klimaschutz und schont Finanzmittel.

Energie und Klima

Unser Ziel - zukunftsweisende Energieversorgung ausbauen und Ressourcen schonen

Negative Auswirkungen des Klimawandels sind mittlerweile auch bei uns zu spüren. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Immer häufiger kommt es auch bei uns zu Unwettern und Starkregen, bei denen Hochwasserschäden entstehen.

In neuen Bebauungsplänen werden daher Regenwasserkonzepte erstellt, die Versickerungen und gedrosselte Abgabe an Regenwasserkanäle vorsehen.

Energiekonzepte sollen sich am jeweils aktuellsten Stand der Technik orientieren. Pilotprojekte werden ausdrücklich von uns unterstützt. Die weitere Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf modernste Technik ist für uns genauso selbstverständlich, wie energiesparende Maßnahmen bei Neubau oder Sanierung städtischer Gebäude.

Den negativen Auswirkungen des Autoverkehrs auf unser Klima soll mit verkehrlenkenden und -vermeidenden Maßnahmen begegnet werden.

Wir wollen, dass der Energieverbrauch gesenkt wird. Hierzu unterstützen wir Initiativen, die private Haushalte und Hattersheimer Unternehmen beraten.

*Was die Grünen in Hattersheim
für die Umwelt und Natur
bewegt haben:*

- ✓ Biotop-Vernetzung, Anlegen von Streuobstwiesen, Gewässer-Renaturierung, Erhalt und Neuschaffung von Lebensräumen für die heimische Tier- und Pflanzenwelt sind uns immer wichtige Anliegen und wurden von uns unterstützt.
- ✓ **„Nur was man kennt, kann man achten und schützen.“**
Unter diesem Motto bieten wir Naturschutzaktionen für Familien und Kinder an. Bei Radtouren haben wir neuen und alten Hattersheimer*innen die Natur nahebringen können.
- ✓ Das Anlegen von **begrünten Dächern** wurde durch die Hattersheimer Grünen initiiert: In Bebauungsplänen ist die Festsetzung von Dachbegrünungen Standard.
- ✓ **Die Bedeutung von Bäumen für unser Klima:**
2015 haben wir im Keltenpark einen Feldahorn (Baum des Jahres) gepflanzt.

Die Natur vor unserer Haustür

Unser Ziel – Natur schützen und erleben

Gerade im dicht besiedelten Ballungsraum ist es notwendig, die noch vorhandenen intakten Naturräume zu erhalten.

Der Regionalpark bietet vielfältige Möglichkeiten der Freizeitnutzung und liefert Beiträge zur Biotopvernetzung. Im Naturschutzhaus gibt es ein vorbildliches Freizeit- und Bildungsangebot, mit dem besonders Kinder und Jugendliche an den Naturschutz herangeführt werden. Das Okrifteler Wäldchen, der Schwarzbach, die Okrifteler und Eddersheimer Mainauen, das Landschaftsschutzgebiet zwischen Okriftel und Eddersheim, der Baggersee und das Naturschutzgebiet an den Kiesgruben sind Naturräume, mit heimischen Pflanzen- und Tierarten, die es zu schützen gilt.

Wir werden weiterhin im Bereich Naturschutz gemeinschaftliche Aktionen, wie Baumpflanzungen, im Wildbienen Garten oder die Pflege von Nistkästen und das Kleintiergehege tatkräftig unterstützen.

Wir werden auch zukünftig Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche vorhalten. Die Natur vor unserer Haustür muss erlebbar bleiben. Wir legen Wert auf die Vermittlung von praktischem „Wissen“ an die nächste Generation.



Die Beringung junger Steinkäuze – eine Veranstaltung
in der Reihe „Gelebter Naturschutz für Kinder und Familien“.

Zukunftsfähige Wirtschaftsförderung

Unser Ziel – Erhalt und Neuansiedlung zukunftsorientierter Unternehmen

Wir wollen Unternehmen motivieren und auf dem Weg zu einer nachhaltigen, energieeffizienten und Ressourcen schonenden Wirtschaftsweise begleiten. Wir setzen uns dafür ein, dass bei der Neuausweisung von Gewerbegebieten berücksichtigt wird, dass die Wohnbevölkerung nicht zusätzlich durch Gewerbelärm oder Gewerbeverkehr belastet wird. Bei der Entwicklung oder Sanierung von Gewerbegebieten werden wir zukunftsfähige Planungen in Richtung „nachhaltiges Gewerbe“ weiter verfolgen. Im dicht besiedelten Rhein-Main-Gebiet muss sorgsam mit noch un bebauten Flächen umgegangen werden.

Energieeinsparungen und die Versorgung mit erneuerbaren sowie besonders effizienten Energieträgern wollen wir ebenso berücksichtigen wie Regenwasserbewirtschaftung und umweltverträgliche Mobilitätskonzepte. Dass ökologische Maßnahmen für die Unternehmen auch ökonomisch sinnvoll sind und Betriebskosten dauerhaft gesenkt werden können, hat das Umweltberatungsprogramm „Ökoprofit“ bereits für viele Unternehmen dargelegt.

Wir setzen uns dafür ein, dass ein „Masterplan fairer Handel“ für Hattersheim entwickelt wird.

*Was die Grünen in Hattersheim
für die Stadtentwicklung
bewegt haben:*

- ✓ **Neue Wohngebiete:** Umwandlung von nicht oder minder-genutzten Gewerbebrachen statt Neuversiegelung wertvoller Ackerböden.
- ✓ **Flächenschonende Nachverdichtung** in bestehenden Wohngebieten statt Bauen auf der grünen Wiese.
- ✓ **Umweltfreundliche Energieversorgung in neuen Baugebieten:** Vorrang für Blockheizkraftwerke und Solaranlagen.
- ✓ **Regenwasserkonzepte:** Regenwasser in Zisternen sammeln, auf grünen Dächern verdunsten oder in Grünflächen versickern.
- ✓ **Wohnungsmix für Jung und Alt:** Angebote für kleine und große Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren (Keltenpark, Quartiersplatz). Alle Altersgruppen wurden bereits bei den Planungen beteiligt.
- ✓ **Wohnortnahe Infrastruktur für Familien:** Einkaufsmöglichkeiten, Kinderbetreuungs- und Bildungsmöglichkeiten, Spielen vor der Haustür und der Erhalt des Schwimmbades.
- ✓ **Die städtische Wohnungsbaugesellschaft (Hawobau):** Wir haben den Erhalt des sozial engagierten Unternehmens gesichert.
- ✓ **Bepflanzung öffentlicher Flächen:** mit Obstbäumen, Beerensträuchern, Früchten und Gemüse.

Eine attraktive Stadt für alle

Unser Ziel – ökologisch orientierte Familien-Stadt

Auch zukünftig wird im dichtbesiedelten Ballungsraum Rhein-Main Wohnraum nachgefragt. Mit uns wird Hattersheim auch weiterhin als Wohnstadt attraktiv bleiben.

Die Berücksichtigung ökologischer Belange hat für uns dabei einen hohen Stellenwert. Hierzu zählen sparsamer Flächenverbrauch durch Nutzung brachgefallener Gewerbegrundstücke, eine umweltfreundliche Energieversorgung und eine gute Verkehrserschließung, auch und besonders für Fußgänger, Radfahrer und Nutzer von Bussen und Bahnen. Wohnortnahe Einkaufsmöglichkeiten, qualifizierte und ausreichende Kinderbetreuung sowie attraktive Schulen, ein ausgewogenes Kulturangebot, Freizeit- und Sporteinrichtungen (hierzu zählt auch unser Freibad), öffentliche Treffpunkte für Jung und Alt, werden Hattersheim als Familien-Stadt auszeichnen.

Dabei liegt uns der Erhalt von Natur- und Freiräumen besonders am Herzen. Die kurzen Wege in die Natur am Schwarzbach oder Main, durch das Wäldchen oder zum Naturschutzgebiet sind wichtig, um Hattersheim als beliebten Wohnstandort weiterzuentwickeln.

Damit sich alle wohlfühlen, muss auch auf eine ausgewogene Alters- und Sozialstruktur geachtet werden. Unter Beachtung ökologischer Anforderungen ist kostengünstiger Wohnraum in zentraler Lage wichtig.

Für ein sozial- und bedarfsgerechtes Wohnungsangebot ist das städtische Wohnungsbauunternehmen Hawobau erforderlich. Wir Grünen sind auch offen für neue und zeitgerechte Wohnformen und werden uns besonders für Bauherren- und Mietermodelle einsetzen, die auch den zahlreichen neu angekommenen Flüchtlingen gerecht werden können.

Sonderthema:

Phrix und Kastengrund

Die ehemalige Zellulosefabrik „Phrix“ war früher ein wichtiger Arbeitgeber im Ortsteil Okriftel. Vor vielen Jahren wurde die Fabrikation eingestellt und in Teilbereichen finden mittlerweile Zwischennutzungen statt. Neben Gewerbebetrieben hat sich auch eine Künstlergemeinschaft erfolgreich etabliert.

Die frühere Tierversuchsanstalt „Kastengrund“ wurde von seinem Unternehmen aufgegeben und die Bebauung im Außenbereich liegt brach. Der Main-Taunus-Kreis will dort kurzfristig Flüchtlinge im Asylverfahren und Teile der Kreisverwaltung unterbringen.

Unser Ziel ist eine dauerhafte und nachhaltige Entwicklung dieser beiden Flächen.

Bei der Planung von Phrix und Kastengrund setzen wir uns für eine Beteiligung der Bevölkerung ein.

Phrix-Künstler bereichern unsere Stadt mit vielfältigen kreativen Projekten, öffnen die Ateliers und organisieren die Jugend-Kunst-Wochen.



Hattersheim hat sich mit seinen drei Stadtteilen bisher eine eigene Identität als Teil des Ballungsraums erhalten. Diese wollen wir für die Zukunft fortschreiben. Wir setzen uns dafür ein, dass unter Mitwirkung interessierter Hattersheimer*innen ein Stadtprofil als Wegweiser für die Zukunft erarbeitet wird.

Flüchtlinge in Hattersheim

Wir sind eine weltoffene Stadt. Seit mehr als 2000 Jahren führt die Via Regia durch unsere Stadt. Unser Alter Posthof war zu Zeiten der Postkutsche die Pferdewechselstation zwischen Frankfurt und Mainz. „Für die Geschichte und Identität von Hattersheim spielen Menschen eine große Rolle, die wissen, was Unterwegssein bedeutet.“

Diese Internationalität ist für uns Verpflichtung, auch heute offen und ohne Vorbehalte Menschen aufzunehmen, die in Not sind und unsere Hilfe dringend brauchen.



Der Keltenpark - eine mit den Bürger*innen gemeinsam geplante Grüne Achse mit Angeboten für Jung und Alt, verbindet Tradition und moderne Lebensvorstellungen.

*Was die Grünen in Hattersheim
für die Mobilität und den Verkehr
bewegt haben:*

- ✓ **Fahrradfahren und Stadtradeln:** 2015 hat sich Hattersheim an diesem Wettbewerb beteiligt und von allen Kommunen im Main-Taunus-Kreis die meisten Kilometer gesammelt.
- ✓ **Fahrradtouren:** Hattersheimer Grüne zeigen mehrmals im Jahr schöne, interessante Orte.
- ✓ **Gute Beschilderung der Fahrradwege** bietet Orientierung für Neu-Hattersheimer*innen und Gäste.
- ✓ **Beleuchtete Fahrradwege:** auch an Abschnitten entlang der Landesstraßen (Rheinstraße und Hessendamm) sind sichere und schnelle Verbindungen zu Arbeit und Schule.
- ✓ **Tempo 30 in Wohngebieten:**
Schafft Lärmschutz und Sicherheit.
- ✓ **Straßenquerungen:** wurden barrierefrei ausgebaut, um mobilitätseingeschränkten Menschen die Teilnahme am Verkehr zu ermöglichen.
- ✓ **Öffentliche Stromtankstellen** erleichtern mit Ökostrom Autofahrern den Umstieg auf Elektromobilität.
- ✓ **Verkehrsanbindung über die Voltastraße an die Autobahn:**
Eine wichtige Maßnahme zur Entlastung der Hattersheimer Innenstadt.

Umweltfreundlich mobil

Unser Ziel – umweltfreundliche Mobilität für alle

Zentrales Wohnen und Arbeiten in der Nähe öffentlicher Verkehrsmittel ist die Voraussetzung dafür, den Autoverkehr zu reduzieren. Das spart Zeit und Geld, ist sicherer, reduziert den Umgebungslärm und dient dem Klimaschutz. Verträgliche Mobilität entlastet die Anwohner*innen an stark befahrenen Durchgangsstraßen. Möglichkeiten zur Verkehrsentlastung wollen wir auch zukünftig umsetzen.

Unser erklärtes Ziel ist es, das „Umsteigen“ zu fördern. Die Benutzung von Bussen und Bahnen, aber auch das Zu-Fuß-Gehen und das Radfahren soll attraktiver gestaltet werden. Fußgängerbereiche und vernetzte Fahrradrouten, die Einrichtung von Fahrradstraßen und fuß- und fahrradfreundliche Ampelschaltungen, sehen wir als wichtige Bestandteile. Wir wollen Elektromobilität fördern und werden Initiativen, wie z. B. Car-Sharing unterstützen. Aktionen wie „mit dem Rad zur Schule“, „mit dem Rad zur Arbeit“ oder „mit dem Rad zum Sport“ werden wir initiieren und aktiv unterstützen.

Durch die Gestaltung der Straßenräume wollen wir die Aufenthaltsqualität und die Sicherheit vor allem für die schwächeren Verkehrsteilnehmer verbessern.

Die Angebote im öffentlichen Personennahverkehr müssen insbesondere für die Stadtteile Okriftel und Eddersheim, aber auch für den Bereich des Kastengrunds neu geplant und angepasst werden, damit die Nutzung von Bussen und Bahn attraktiver wird. Hierzu ist auch die barrierefreie Umgestaltung von Bus- und S-Bahnhaltestellen notwendig und wird von uns unterstützt.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ausgebaut wird, um die Mobilität von Eltern mit Kindern, alten Menschen und Menschen mit Einschränkungen zu gewährleisten.

Weiterhin kämpfen wir für eine positive Zusammenarbeit aller öffentlichen Stellen zur Verwirklichung dieser Ziele.

Sonderthema:

Flughafen

Die Entscheidungen zum Flughafenausbau konnten trotz intensiver und jahrelanger Proteste nicht verhindert werden. Der vom Flughafen ausgehende Lärm, die Luftverschmutzung und der Feinstaub bedeuten eine große gesundheitliche Belastung für die betroffenen Menschen, vor allem in Eddersheim und Okriftel.

Wir unterstützen das Land bei der Einführung von definierten Lärmobergrenzen und setzen uns weiterhin für ein Nachtflugverbot von 22 - 6 Uhr ein, um den Menschen in den Ein- und Abflugschneisen mindestens 8 Stunden Schlaf zu ermöglichen.



*Was die Grünen in Hattersheim
für die Finanzen
bewegt haben:*

Wie auch bei anderen Kommunen haben im Hattersheimer Haushalt die Einnahmen nicht zur Deckung der Ausgaben ausgereicht. Im Jahr 2012 wurde deshalb der Schutzschirm des Landes Hessen angenommen. Mit dem Haushaltskonsolidierungsvertrag mussten Einsparungen in allen Bereichen unseres kommunalen Zusammenlebens erreicht werden. Zusätzlich wurden zur Erhaltung wichtiger freiwilliger Leistungen auch Steuererhöhungen notwendig.

- ✓ Wir haben Verantwortung übernommen und ein 50-Punkte-Programm in die Diskussion eingebracht, das Einsparungen, aber auch Steuer- und Beitragserhöhungen gerecht auf viele Schultern verteilt hat.
- ✓ Uns war wichtig, dass die meisten Einsparungen so erfolgen, dass bei einer besseren Finanzlage die zurückgefahrenen Leistungen wieder erweitert angeboten werden können.
- ✓ Investiert wurde vor allem in die Bereiche, die dauerhafte Einsparungen möglich machten.
- ✓ Zuschüsse des kommunalen Investitionsprogramms wurden für ökologisch, wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen eingesetzt.
- ✓ die Straßenbeleuchtung wurde zur Einsparung von Strom und Energiekosten erneuert.
- ✓ städtische Gebäude (Haus der Vereine, Begegnungszentrum Eddersheim, Kindertagesstätten, ...) wurden energetisch saniert, um Heizenergie und Kosten zu reduzieren.

Städtische Finanzen

Unser Ziel – dauerhaft stabile Finanzen

Die Hattersheimer Grünen setzen sich für Generationengerechtigkeit ein, damit auch zukünftige Generationen die Möglichkeit und den finanziellen Rahmen erhalten, unsere Stadt zu gestalten. Investitionen sehen wir dort, wo dauerhaft Kosten eingespart werden können, z. B. bei Energieeinsparmaßnahmen.

Bis Ende 2016 wird die Stadt Hattersheim das Haushaltsdefizit abgebaut haben und durch den kommunalen Finanzausgleich des Landes Hessen einen Überschuss erzielen können.

Trotz der positiven Entwicklung unserer Haushaltslage treten wir dafür ein, dass auch weiterhin eine disziplinierte Finanzpolitik betrieben wird, die uns Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung und zum Ausbau der sozialen Infrastruktur zum Wohle aller Hattersheimer*innen offen hält.

Neue Maßnahmen und Vorhaben sind für uns auf ihre Notwendigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sozialverträglichkeit hin zu prüfen. Sie müssen sich an unseren Vorstellungen einer ökologischen und sozialen Familienstadt orientieren. Bei allen Planungen und Investitionen sind die Folgekosten zu bedenken und deren Finanzierbarkeit sicher zustellen.

*Was die Grünen in Hattersheim
für das gesellschaftliche Zusammenleben
bewegt haben:*

- ✓ **Krippenplätze:** für Kinder von 0 bis 3 Jahre.
- ✓ **Städtische Kita:** Neubau einer sechsruppigen Einrichtung.
- ✓ **Kitas anderer Träger:** Mitfinanzierung konfessioneller Kitas.
- ✓ **Betreuung:** bis Ende der Grundschulzeit.
- ✓ **In der Kinder- und Jugendarbeit:**
Wiederbelebung der städtischen Jugendarbeit.
Erhalt und Neuschaffung von Bolz- und Spielplätzen.
- ✓ **Bildungsoffensive „Soziale Stadt“:** Fördermittel wurden
beantragt und sind zugesagt.
- ✓ **Selbständiges Leben im Alter:**
Wohnen im Mühlenquartier,
Freizeitangebote in der Altmünstermühle erhalten.

Gesellschaftliches Zusammenleben

Kinder und Jugend

Hattersheim ist in den vergangenen Jahren als moderne Stadt gewachsen. Die Wohngebiete Südwest, Schokoladen- und Mühlenviertel sind besonders bei Familien beliebt. Damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelingt, brauchen wir sichere und pädagogisch ausgerichtete Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche.

Es besteht Konsens in Politik und Gesellschaft früher mit der individuellen Förderung der Kinder zu beginnen und diese erste Bildungsphase nachhaltig und aktiv zu unterstützen.

Die offenen Ganztagsangebote an unseren Grundschulen und der Heinrich-Böll-Schule sichern dieses Angebot über die Unterrichts-Kernzeiten hinaus. **Unser Ziel ist die Weiterentwicklung aller Schulen in unserer Stadt zu Ganztagschulen.**

Mobile Jugendarbeit, Ruhezeiten und Räume für Jugendliche – so werden wir die Bedürfnisse von Jugendlichen aufnehmen und ihnen mehr Raum geben. Wir wollen, dass Angebote, Aktivitäten und Beratung zusammen mit den Jugendlichen organisiert und durchgeführt werden. Die Vernetzung der unterschiedlichen Träger wie Schulsozialarbeit, Sozialarbeit der Stadt, Vereine und konfessionelle Träger soll weiter verstärkt werden. Öffentliche Räume für kulturelle und kreative Aktivitäten müssen nutzbar sein und den Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt werden.

Senioren

Dass Generationen übergreifendes Wohnen gelingt und eine Bereicherung für uns alle sein kann, zeigen Projekte wie im Mühlenquartier. Möglichst lange selbstständig leben zu können und am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben ist uns ein wichtiges Anliegen. Einrichtungen wie die Seniorenberatung und der Treffpunkt Altmünstermühle sowie private Initiativen tragen dazu bei. Dieses wollen wir erhalten.

Schulische Bildung

Je besser die Schulbildung, desto besser die Chancen auf einen Arbeitsplatz. Der Ort, das Einkommen und die soziale Situation dürfen nicht darüber entscheiden, ob das Kind den bestmöglichen Schulweg einschlagen kann. Deshalb nehmen wir die Bildungschancen grundsätzlich in den Blickpunkt.

Bildung von frühester Kindheit an bis über das Erwachsenenalter hinaus ist heute von immenser Bedeutung. Wir werden uns für ein Bildungssystem einsetzen, das allen Chancen gibt. Es ist die Grundlage für gesellschaftliche Teilhabe, sie erschließt den Zugang zu Arbeit und selbstständiger Existenzsicherung. Sie ist gleichzeitig die Voraussetzung zur umfassenden Entfaltung einer mündigen Persönlichkeit. In unserer modernen Wissensgesellschaft erfordert stetiger Wandel zunehmend lebenslanges Lernen. Deshalb muss jede und jeder von Anfang an und immer wieder die Chance zum Lernen haben. Herkunft, Geldbeutel der Eltern, Alter oder Geschlecht dürfen diesen Anspruch auf Bildung nicht einschränken.

Besonders nach dem UN-Klimagipfel in Paris
ist die Energiepolitik weiterhin ein zentrales Thema
der Hattersheimer Grünen.



*Was die Grünen in Hattersheim
weiterhin für das gesellschaftliche Zusammenleben
bewegt haben:*

- ✓ **Bürgerbeteiligung:** Unterstützung der Initiativen „Runder Tisch in der Siedlung“, „Dialogforum Inklusion“, „Bunter Tisch für Koordination städtischer Flüchtlingspolitik“, „Aktiv älter werden“.
- ✓ **Quartiersplatz und Keltenpark:** Gemeinsames Planen von Begegnungsmöglichkeit für alle Generationen im Schokoladenviertel und im Wohngebiet Südwest.
- ✓ **Grün in der Stadt:** Beteiligung an der Entente Florale, „Essbare Siedlung“, Begrünungsaktionen.
- ✓ **Kulturveranstaltungen:** Kunstausstellungen und Lesungen in der Hawobau.
- ✓ **Stadtteilbüro:** Unterstützung der erfolgreichen Arbeit.

Bildungsoffensive „Soziale Stadt“

Wir haben 2015 eine Bildungsoffensive angestoßen, die an das Projekt „Soziale Stadt“ anschließt und durch Landesmittel bezuschusst wird. Teilhabe und Chancengleichheit sollen durch eine frühe Förderung und Unterstützung gewährleistet werden. Unser Fokus liegt auf der frühkindlichen Bildung. Das Programm startet in diesem Jahr.

Bürgerbeteiligung

Wir alle müssen Akteure sein für Klimaschutz, fairen Handel und der Stärkung von Bürger- und Menschenrechten. Wir stellen uns diesen Zukunftsaufgaben und gehen voran.

Wir wollen gemeinsam mit allen interessierten Hattersheimer*innen die Zukunft unserer Stadt planen und gestalten.

Das Kinder-, Schüler und Jugendparlament, Vertreter/Vertreterinnen der Senioren sowie ein Inklusionsrat sollen die Stadtpolitik mit ihren Beiträgen bereichern und mitgestalten.

Kultur/Vereine

Die facettenreichen kulturellen Veranstaltungen wie Stadtteilstädte, Ausstellungen, Lesungen, Workshops, Jugendkunstwochen und Kinderkulturwochen leisten einen wichtigen Beitrag zur Identifizierung mit unserer Stadt. Dieses hochwertige Angebot muss erhalten bleiben. Wir wollen weiterhin mobile und wechselnde Ausstellungen veranstalten, die mit dem Lebensumfeld und der Lebensgeschichte von Menschen in unserer Stadt verknüpft sind.

Lesen ist ein hohes Kulturgut. Deshalb soll die Stadtbücherei mit attraktiven Öffnungszeiten und Angeboten wie Erzählcafé, Vorlesestunde, Kooperationen mit Kindergärten und Schulen das Kultur- und Bildungsangebot in unserer Stadt bereichern. Durch Lesen wird die Phantasie gefördert, der Sprachgebrauch erweitert, die Konzentrationsfähigkeit gesteigert und das Kommunizieren geübt.

Die Vereine in Hattersheim führen viele gesellschaftliche Gruppen zusammen. Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren wollen wir in Zukunft genauso unterstützen wie Integrationsangebote für Asylbewerber*innen. Wir unterstützen die Hattersheimer Vereine darin, dass sie kostengünstige Angebote für alle Bevölkerungsgruppen erhalten.

Die AG-Opfergedenken trägt dazu bei, dass es lebendige Erinnerungen an schreckliche Ereignisse in der frühen und der länger zurückliegenden Vergangenheit gibt. Eindrucksvoll ist hier die Zusammenarbeit mit der Heinrich-Böll-Schule. Es ist wichtig, Vergangenheit erlebbar zu machen, um Zukunft gestalten zu können.



Anton Hofreiter war einer von vielen Gästen unserer Fahrradtouren in und um Hattersheim.

Gleichberechtigung

Wir wollen eine geschlechtergerechte Gesellschaft, die ein selbstbestimmtes und solidarisches Leben ermöglicht. Rahmenbedingungen, die individuellen Bedürfnissen und unterschiedlichen Lebensentwürfen von Männern und Frauen Rechnung tragen, müssen weiter vorangebracht werden.

Familie und Beruf

Wir alle brauchen Zeit für Phasen der Fürsorgearbeit, für Bildung und Karriere und für uns selbst. Diese Zeiten müssen möglich und sozial abgesichert sein durch Betreuungszeiten für Kinder, individuelle Arbeitsmodelle und das Zusammenleben aller Generationen. Diese Punkte stehen weiterhin auf unserer Agenda. Damit wird in den nächsten Jahren das Ziel einer geschlechtergerechten Gesellschaft in unserem Blickfeld bleiben.

Hattersheim auf dem Weg zur inklusiven Stadt

Die Teilhabe aller Menschen am Leben in der Gesellschaft zu ermöglichen ist Themenschwerpunkt des „Hattersheimer Inklusionsforums“, das 2015 erstmals tagte. Zunächst soll das Themenfeld behutsam in das Bewusstsein und Handeln aller Bürger*innen gebracht werden.



Angler, Eisvögel und Naturschutz: Der Okrifteler Baggersee ist ein beliebtes, grünes Ausflugsziel in Hattersheim.

Grüne wählen!

Am 6. März 2016

Karin Schnick (1)
Winfried Pohl (2)
Marga Schmitt-Reinhart (3)
Reinhard Odey (4)
Betkin Goethals (5)
Hedwig Bender (6)
Jörg Jurascheck (7)
Jochen Schnick (8)
Lothar Hornung (9)
Uwe Broschk (10)
Markus Schlereth (11)
Ulrich Schuster (12)
Chris Savage (13)
Birgid Oertel (14)

Angerichtet:
Themen, die uns bewegen.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
OV HATTERSHEIM
www.gruene-hattersheim.de

Visdp: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Hattersheim
Hedwig Bender, Betkin Goethals, Jochen Schnick,
Ulrich Schuster und Lothar Hornung
Januar 2016

Piktogramm auf der Titelseite:
created by sagit milshtein from the Noun Project

